

SACHSEN **vorwärts**

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN
AUSGABE 1 / 2021

DAS ÄNDERT SICH 2021 **DANK DER SPD**

Grundrente, höherer Mindestlohn und mehr Kindergeld

Ein neues Jahr bedeutet auch immer eine Vielzahl an Veränderungen für die Bürgerinnen und Bürger, denn neu beschlossene Gesetze und Gesetzesänderungen sind seit 1. Januar in Kraft getreten. Klar ist: Die SPD im Bund hat auch im vergangenen Jahr ordentlich vorgelegt – insbesondere im Bereich der Sozialpolitik erwartet uns seit Januar 2021 ein kleines Feuerwerk. Hier ein kleiner Auszug von Dingen, die es ohne die SPD nicht gäbe:

DIE GRUNDRENTE IST DA. ENDLICH!

Die Grundrente ist da und 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner profitieren von ihr: Grundrentenberechtigte sind überdurchschnittlich viele Ostdeutsche und zu rund 70 Prozent Frauen. Die Grundrente erkennt die Lebensleistung von Menschen, die ihr Leben lang hart gearbeitet, Kinder großgezogen und



Angehörige gepflegt haben, endlich an. Auf Drängen der SPD wird die Grundrente ohne eine Bedürftigkeitsprüfung ausgezahlt und kommt damit allen zugute.

DER MINDESTLOHN STEIGT. UND MUSS ES AUCH WEITERHIN TUN!

Die Mindestlohnkommission hat beschlossen, dass der Mindestlohn ab 2021 im ersten Schritt auf 9,50 Euro und in einem zweiten Schritt ab 1. Juli 2021 auf 9,60 Euro steigen wird. Das langfristige Ziel der SPD ist eine Erhöhung auf 12 Euro, denn Arbeit muss fair entlohnt werden!

DAS KINDERGELD STEIGT. FAMILIEN WERDEN ENTLASTET!

Viele Familien können sich freuen, denn ab diesem Jahr steigt das monatliche Kindergeld um 15 Euro. Für die ersten beiden Kinder bekommen Eltern zukünftig jeweils 219 Euro. Für das dritte Kind 225 Euro und für das vierte 250 Euro. ■

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

nachdem sich das vergangene Jahr 2020 mit harten Corona-Schutzmaßnahmen und einem SPD-Erfolg bei den Verhandlungen um den Doppelhaushalt 2021/22 verabschiedet hat, blicken wir nun mit Tatendrang und Zuversicht ins neue Jahr 2021. Ich hoffe, ihr hattet eine ruhige Weihnachtszeit und konntet die Tage zwischen den Jahren zur Erholung nutzen. Wir wünschen euch und euren Familien für das neue Jahr noch alles erdenklich Gute und allem voran Gesundheit!

Die vergangenen Wochen und Monate stellten uns vor persönliche, berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen, wie wir sie bis dato nicht kannten. Auch weiterhin müssen Veranstaltungen abgesagt und Kontakte auf das Nötigste beschränkt werden. Das vergangene Jahr stand

aber nicht nur im Zeichen von Corona. Es bedeutet auch 30 Jahre Engagement für ein soziales und lebenswertes Sachsen – euer Engagement, dein Engagement.

Ich möchte mich damit für eure Unterstützung in den vergangenen drei Jahrzehnten bedanken und freue mich darauf, gemeinsam mit euch auch in Zukunft Sachsen zu gestalten. Gerade nach dem herausfordernden Jahr ist es besonders deutlich geworden, wie wichtig ein friedvolles und solidarisches Miteinander ist. Bitte lasst uns weiterhin für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen eine soziale und gesellschaftliche Spaltung eintreten. Solidarisch, mutig, beherzt und immer die Menschen in Sachsen im Fokus – nur so kommen wir gemeinsam gut durch die Krise.



In der Landeshauptstadt starten wir ins neue politische Jahr. Der Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2021/22 wurde im Plenum eingebracht. Wir werden auch weiterhin für die dringend notwendige Unterstützung von Vereinen und Verbänden im sozialen Bereich sorgen. Außerdem kämpfen wir dafür, dass wichtige Zukunftsinvestitionen nicht vernachlässigt werden. Für Digitalisierung, Verkehrswende und Klimaschutz muss Geld da sein, trotz Corona.

Am 24. und 25. April wird unser Landesparteitag stattfinden und die Vorbereitungen für die Bundes-

tagswahl im September laufen auf Hochtouren. Es braucht Haltung und Selbstvertrauen, um die bevorstehenden Aufgaben zu meistern. Dieses Jahr wird es entscheidend sein, die Menschen davon zu überzeugen, dass die Sozialdemokratie den Unterschied ausmacht. Mit dem Beschluss zu einem „Neuen Sozialstaat“ beim Bundesparteitag 2019 hat sich die SPD eine wirklich neue, fortschrittliche programmatische Grundlage gegeben. Darauf werden wir auf dem Weg zum Regierungsprogramm zur Bundestagswahl aufbauen können.

Wir können 2021 gewinnen. Lasst uns gemeinsam für eine starke Sozialdemokratie kämpfen!

Solidarische Grüße

Henning Homann

Generalsekretär der SPD Sachsen



SIEBEN JAHRE JUSO POWER

von **Sophie Koch**, scheidende
Landesvorsitzende Jusos Sachsen

Ich wollte diesen Text gern mit meinem wichtigsten SPD- oder Juso-Moment beginnen. Doch da gab es so viele, dass ich mich kaum entscheiden kann. Begonnen hat alles mit einem Praktikum bei Henning Homann im Sächsischen Landtag 2013, was dazu führte, dass ich in die Partei eintrat. Dann war da mein allererster Wahlkampf 2014, wo wir diesen – für einen IKEA-Tisch viel zu schweren – Küchentisch von Martin Dulig quer durch Sachsen und sogar bis an die Ostsee schleppten. 2015 mein erster Juso-Bundeskongress: Ich habe das erste Mal vor hundert Menschen gesprochen, stand direkt im Anschluss das erste Mal in der Presse und erntete den ersten Shitstorm. Aber viel wichtiger war die große Solidarität der Genossin-

nen und Genossen. Unvergesslich bleibt für mich auch das 2017 eigentlich untersagte Hissen der Regenbogenfahne vorm Dresdner Rathaus gemeinsam mit der Linksjugend. Es ist toll zu sehen, dass sie dank politischer Mehrheiten 2020 endlich offiziell dort weht.

Der Landtagswahlkampf 2019 als Jugendkandidatin und die anschließenden Koalitionsverhandlungen als Juso-Landesvorsitzende sind Höhepunkte, die ich erleben durfte und für die ich sehr dankbar bin: ohne die Jusos Sachsen undenkbar. Wir Jusos gestalten die Wahlprogramme mit. Wir Jusos stehen im Wahlkampf auf der Straße und werben um jede einzelne Stimme. Wir machen Politik online, wir demonstrieren mit der Zivilgesellschaft, wir machen Druck von unten. Wir haben eine Stimme und wir wollen mitreden. Viele Jusos

sitzen in kommunalen Parlamenten oder kandidieren dieses Jahr für den Bundestag. Wer das Leben für junge Menschen in Sachsen besser machen will, ist bei den Jusos genau richtig!

Und obwohl das so ist, gehe ich mit 27 Jahren quasi in „Juso-Führerrolle“, um mich zukünftig stärker bei der SPD einzubringen. An dieser Stelle muss ich DANKE sagen. Ich bin dankbar für sieben Jahre Spaß, für jedes einzelne Juso-Wochenende, für seitenlange Anträge, für unzählige Telefonkonferenzen und Sitzungen, für jeden Workshop und für Postings, die viral gingen, als wir dachten. Danke fürs Haare raufen über die CDU und fürs Diskutieren mit der SPD. Danke für die Partys, die Demos, die Wahlkämpfe. Danke für alles, was ich heute weiß über Feminismus, Antifaschismus und Sozialismus.

Die Jusos sind viel mehr als eine Jugendorganisation. Sie sind ein Ort zum Ausprobieren und Wachsen. Sie sind der Ursprung vieler wunderbarer Freundschaften. Und letztendlich sind die Jusos der Hafen, an den man heimkehren kann, wenn der politische Kompass mal wackelt. Ich kann allen nur empfehlen: Bringt euch ein! Ob bei den Jusos, in eurem Ortsverein oder in einer Arbeitsgemeinschaft. Hört nicht auf zu fordern, zu fragen und mit neuen Ideen um die Ecke zu kommen!

Mein Ziel bleibt es, gemeinsam mit euch Sachsen aufzumischen und besser zu machen. Und darauf freue ich mich sehr! ■

Zu mir:

Moin, ich bin Sophie! Aufgewachsen bin ich in Auerbach im Vogtland und lebe seit 2012 in Dresden. Seit meiner Schulzeit setze ich mich für andere ein und engagiere mich ehrenamtlich: zuerst in der Schüler:innenvertretung, später in der SPD, an der Uni und in zivilgesellschaftlichen Bündnissen. Ich bin seit Oktober 2019 Vorsitzende der Jusos Sachsen.

Außerhalb der Politik trifft ihr mich bei Freund:innen, in meinem Job, bei Konzerten (sobald das wieder geht), auf Radwegen oder in sozialen Netzwerken: [@Sophiekoch.j](https://www.instagram.com/Sophiekoch.j)

GRÜNES LICHT FÜRS BILDUNGSTICKET



Am 18. Januar 2021 hat Martin Dulig mit den Landkreisen und kreisfreien Städten Vereinbarungen für einen zukunftsfesten ÖPNV getroffen. Diese Vereinbarung beinhaltet, dass zum Schuljahr 2021/22 – also ab August – das Bildungsticket eingeführt wird.

Das Bildungsticket ist für alle Schüler*innen und Schüler verfügbar, kostet maximal 15 Euro/Monat und ist verbundweit gültig.

Alle Infos:

www.spd-fraktion-sachsen.de/bildungsticket-startet

ONLINE-HAUSHALTSMEETINGS MIT ÜBER 700 ANMELDUNGEN



Um über den Doppelhaushalt zu informieren, Fragen zu beantworten und Feedback zum geplanten Etat zu bekommen, veranstaltet die SPD-Landtagsfraktion online Haushaltsmeetings. An ihnen können alle Interessierten teilnehmen.

Die erste Runde mit insgesamt 14 Meetings und über 700 Anmeldungen fand im Januar statt. Zu vielen Themen, von Sozialem, Polizei und Schule über Kultur, Sport und Kita bis hin zu Wirtschaft und Wohnen, haben die Fachsprecher*innen der Fraktion die Pläne vorgestellt und zu Fragen und Anregungen Rede und Antwort gestanden.

Eine zweite Runde der Meetings ist für März geplant.

www.spd-fraktion-sachsen.de/doppelhaushalt-2021-22

DOPPELHAUSHALT 2021/22: SICHER DURCH DIE KRISE

von Dirk Panter, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Der Haushalt 2021/22 muss Sachsen sicher durch die Krise bringen. Er soll den Menschen in diesen äußerst schwierigen Zeiten festen Boden unter die Füße geben. Die laufenden Beratungen im Landtag sind eine große Herausforderung, zumal jetzt drei Koalitionspartner verhandeln. Zudem sind wir spät dran. Angesichts der Pandemie hat es lange gedauert, bis der Regierungsentwurf dem Parlament vorgelegt wurde.

KÜRZUNGEN BEI SOZIALEM VERHINDERT

Aufgrund der harten Verhandlungen unserer SPD-geführten Ministerien und dank der Unterstützung vieler Organisationen und Vereine konnten schon bei der Erarbeitung des Regierungsentwurfs drohende Kürzungen im Sozialen verhindert werden. Unser klares Ziel war und ist es: Keine radikalen und pauschalen Kürzungen! Eine Kürzungspolitik im Stil

von 2010, als Schwarz-Gelb regierte, gibt es mit uns nicht.

AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE

Mit gut 21 Milliarden Euro liegt das geplante Haushaltsvolumen leicht über dem Vorkrisenniveau. Damit können wichtige Aufgaben gesichert werden: Jugendhilfe, Gesundheitsdienst, Kita und Schule, Arbeitsmarktförderung, soziale Leistungen, Kulturförderung, der Rettungsschirm für unsere Kommunen. Jetzt geht es um die konkrete Ausgestaltung. Aber nicht nur das. Es geht um langfristiges Handeln, denn die Auswirkungen der Pandemie sind nicht in zwei Jahren bewältigt.

ZUKUNFTSINVESTITIONEN ABSICHERN

So darf Sachsen wichtige Zukunftsinvestitionen nicht aus dem Blick verlieren: Breitbandausbau, Klimaschutz, nachhaltige Industriepolitik. Wir haben deshalb vorgeschlagen, dafür einen **Fonds „Sachsen 2050“** einzurichten. Und es geht um das Thema Schulden. Sachsen hat ange-

sichts von Corona die Aufnahme von bis zu sechs Milliarden Euro an Krediten ermöglicht. **Und trotzdem sind wir noch immer das Land mit der niedrigsten Verschuldung pro Kopf.** Aktuell gibt es einen Konflikt in der Koalition um die Rückzahlung. Die Verfassung legt uns enge Zügel an. Aus unserer Sicht kommen wir aber nicht umhin, die Rückzahlung über einen längeren Zeitraum als acht Jahre zu strecken.

NICHT IN DIE TILGUNGSFALLE TAPPEN

Nach jetzigem Stand müsste Sachsen ab 2023 jährlich eine Milliarde Euro tilgen. Die Summe entspricht einem Drittel aller ungebundenen Ausgaben des Landes. Dieses Geld fehlt dann bei Investitionen etwa für Schulen und Krankenhäuser sowie für wichtige freiwillige Aufgaben wie Schulsozialarbeit oder Kulturförderung. Deshalb kämpfen wir darum, dass die Schuldenbremse gelockert wird und das Land nicht sehenden Auges in



PRO-KOPF-VERSCHULDUNG IN EURO PRO EINWOHNER ZUM 30. JUNI 2020

BREMEN	53.049
HAMBURG	18.838
BERLIN	15.581
SAARLAND	14.727
SCHLESWIG-HOLSTEIN	10.783
NORDRHEIN-WESTFALEN	10.429
SACHSEN-ANHALT	9.961
NIEDERSACHSEN	7.793
THÜRINGEN	7.452
RHEINLAND-PFALZ	7.334
HESSEN	7.027
BRANDENBURG	6.999
MECKLENBURG-VORPOMMERN	5.199
BADEN-WÜRTTEMBERG	4.002
BAYERN	1.287
SACHSEN	530

eine Tilgungsfalle tappt. Nur dann kann Sachsen weiter in die Zukunft investieren: In Digitalisierung, in Klimaschutz, in eine nachhaltige Verkehrswende, in ein modernes Bildungssystem. ■

WWW.SPDSAXLT.DE/SACHSEN2050



SOZIALE POLITIK FÜR DICH. DER NEUE SOZIALSTAAT.

Im Herbst 2019 haben wir auf dem Bundesparteitag die sozialdemokratische Idee des „Neuen Sozialstaats“ beschlossen. Heribert Prantl nannte die Idee in der Süddeutschen Zeitung eine „revolutionäre Evolutionserklärung“ und eines „ihrer besten Papiere seit dem Godesberger Programm von 1959“. Bei den diesjährigen Bundestagswahlen wird es darum gehen, für die Ideen eines „Neuen Sozialstaats“ zu kämpfen. Diese beinhalten einen Plan für eine neue soziale Sicherheit und eine neue Solidarität, dazu gehören u. a. das Bürgergeld statt Hartz IV, eine Kindergrundsicherung sowie Chancen und Schutz in der neuen Arbeitswelt mit

dem Recht auf Qualifizierung. Die Idee des Neuen Sozialstaates bedeutet nicht einfach, Hartz IV hinter uns zu lassen. Es beinhaltet den Plan, wie wir Deutschland als soziales Land und als soziale Demokratie neu aufstellen, um die negativen Folgen neoliberaler Politik der letzten Jahre zu beseitigen und gleichzeitig auf die Herausforderungen von Digitalisierung und Klimaschutz zu reagieren.

Es stellt sich die Frage, wie ein Sozialstaat aussehen muss, um ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft zu verhindern – beispielsweise durch einen Absturz der arbeitenden Bevölkerung im anstehenden technischen und ökonomischen Strukturwandel.

Unsere Mitglieder **Simon Deola Schennerlein** und **Dr. Christian Demuth** haben das **Papier „Neuer Sozialstaat“** in einem Vortrag für euch zusammengefasst. Das Beste daran? Sie besuchen euch in eurem Ortsverein, Unterbezirk oder informieren euch digital über die Inhalte, die Wirkung und die Relevanz des Papiers. Ihr könnt euch die beiden „buchen“,

damit sich euch direkt vor Ort mit einem Vortrag informieren.

Wenn ihr das möchtet oder noch Fragen zum Vortrag habt, meldet euch bitte in der SPD-Landesgeschäftsstelle in Dresden – per Mail an

lv-sachsen@spd.de

oder

per Telefon unter **0351-433560**.

**„Neuer
Sozialstaat“...**

**Unsicher, was
genau damit
gemeint ist?**

Wir klären auf.

EINBERUFUNGEN

SPD-KREISVERBAND MITTELSACHSEN

Dienstag, 9. März 2021

18:30 Uhr Wahlkreis-Konferenz
Bundestagswahlkreis 161 – Mittelsachsen

19:30 Uhr Mitgliederversammlung
für die Delegiertenwahl zur
Landeswahlkonferenz zur
Bundestagswahl 2021

Ort: N.N.

19:00 Uhr Wahlkreis-Konferenz
Bundestagswahlkreis 163 –
Erzgebirge II /Chemnitzer Umland

Ort: N.N.

SPD-KREISVERBAND ERZGEBIRGE

Montag, 22. März 2021

18:00 Uhr Wahlkreis-Konferenz
Bundestagswahlkreis 164 – Erzgebirge I

19:00 Uhr Mitgliederversammlung
für die Delegiertenwahl zur
Landeswahlkonferenz zur
Bundestagswahl 2021

Ort: GDZ Annaberg-Buchholz, Adam-Ries-
Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

ORDENTLICHER UNTERBEZIRKSPARTEITAG DES SPD-STADTVERBANDES LEIPZIG

Samstag, 17. April 2021, 9:00 Uhr

Tagungsort ist der Leipziger KUBUS im
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
– UFZ, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung / Eröffnung
2. Konstituierung
3. Grußworte
4. Berichte
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands
7. Antragsberatung
8. Wahlen / Nominierungen
 - a. Vorsitzende/r des Stadtvorstandes (ggf. Doppelspitze)
 - b. Stellv. Vorsitzende des Stadtvorstandes
 - c. Schatzmeister/in des Stadtvorstandes
 - d. Schriftführer/in des Stadtvorstandes
 - e. Beisitzer/innen des Stadtvorstandes (neun oder zehn)
 - f. Antidiskriminierungsbeauftragte
 - g. Vorsitzende/r der Schiedskommission
 - h. Stellv. Vorsitzende der Schiedskommission
 - i. Beisitzer/innen der Schiedskommission
 - j. Mitglieder der Kontrollkommission
 - k. Vertreter/innen im Landesparteirat
 - l. Delegierte zum Landesparteitag
 - m. ggf. Nominierungen für Bundesgremien
9. Schlusswort

LANDESWAHLKONFERENZ ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021

Samstag, 29. Mai 2021, 10:00 Uhr

Ort: N.N.

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung der Landeswahlkonferenz
 - a. Wahl der Tagungsleiterin/des Tagungsleiters
 - b. Wahl der Schriftführer/in/des Schriftführers
 - c. Wahl von weiteren Mitgliedern der Tagungsleitung
 - d. Wahl zur Beauftragung der zwei Teilnehmer/innen zur Abgabe der Versicherung an Eides Statt gem. § 21 (6) BundesWahlG
 - e. Beschlussfassung über die Tagesordnung
 - f. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
 - g. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
3. Einbringen des Vorschlages des Landesvorstandes für die Landesliste Sachsen zur Bundestagswahl 2021 durch den Landesvorsitzenden
4. Bericht der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
5. Vorstellung der Bewerber/innen und ihrer programmatischen Ziele gemäß § 21 (3) BundesWahlG
6. Wahl der Landesliste Sachsen für die Bundestagswahl 2021
7. Feststellungen der Tagungsleiterin/des Tagungsleiters
8. Schlusswort

IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen
Devrientstraße 7, 01067 Dresden
Redaktion: Sarah Plobner
Bildnachweise: Adobe Stock – Gehkah (Titelseite);
Rawf8, v.poth (Seite II); sarawutnirothon (Seite IV);
V.i.S.d.P.: Jens Wittig, Tel.: 0351/433 560
E-Mail: lv-sachsen@spd.de

Redaktionsschluss: 29. Januar 2021